



## Heilpraktiker in Regensburg

Als ich 1981 mit meiner Berufsausbildung zum Heilpraktiker begonnen habe, gab es in der Bundesrepublik drei Ganztageschulen der Fachverbände. Seit dieser Zeit erlebt man in allen größeren Städten einen riesigen Boom des Berufs und der Ausbildungsangebote.

Die Alternativmedizin ist über das Internet für jeden verfügbar geworden, das ehemalige Spezialistenwissen ist zum Allgemeingut geworden. Die biochemischen Schüssler-Salze zum Beispiel waren noch fester Bestandteil des Therapieangebots von Heilpraktikern in den siebziger und achtziger Jahren.

Ebenso verhält es sich mit der unüberschaubaren Flut von Fortbildungen für Patienten und Therapeuten, zahllosen Neuerungen und therapeutischen Ansätzen. Schon in meiner Ausbildungszeit gab es zahlreiche Therapie- und Diagnoseangebote, die Elektronische Funktionsdiagnostik nach Voll („Elektroakupunktur“), die Neuraltherapie, die Kirlian-Fotografie, um nur einige zu nennen. Viele dieser Therapierichtungen werden ständig weiterentwickelt. Aus dem Chiropraktiker von vor 30 Jahren ist etwa der Osteopath geworden, man unterscheidet heute bewusster zwischen der Akupunktur und der Traditionellen Chinesischen Medizin - und immer wieder kommen neue dazu.

## Die Klassische Homöopathie

Für mich als Heilpraktiker war es besonders wichtig, Sicherheit in einem lange bewährten Heilverfahren zu haben, das keiner Modeströmung unterliegt, das zum einen über einen längeren Zeitraum seinem eigenen Denken treu geblieben ist und das – mittlerweile leider ein abgegriffenes Wort – ganzheitlich orientiert ist, wirklich den Menschen in seiner Ganzheit Geist-Seele-Körper meint und erfasst. Als ich von unserem Dozenten in der Heilpraktikerschule für Klassische Homöopathie, Gerhard Weiß, das erste Mal von Samuel Hahnemann gehört hatte, hat es *Klick!* gemacht. *Das war es, das ist meins!* Es war wie ein Wiedererkennen, ein Wiederfinden. Bis heute, gut 40 Jahre später, ist sie mir, bin ich ihr treu geblieben.

In meiner homöopathischen Arbeit als Heilpraktiker für Klassische Homöopathie kommen die Gedanken zum Tragen, die ich in meinem Essay zur Mittelfindung niedergelegt habe – die Übung zum intuitiven Erschauen des heilenden Simile.

## Die Psychotherapie & Systemisches Familienstellen

Selbst eine so geniale, universelle Methode wie die Klassische Homöopathie hat ihre Grenzen. Dinge aus meiner Kindheit und Jugend drängten heftig nach Erkennen und Klärung. Die Homöopathie konnte mir zwar helfen, damit leichter umzugehen, aber die Arbeit, das Bewusstmachen von Inhalten und deren Verarbeitung, konnte sie nicht bewirken. Mein Weg sollte und musste mitten durch die eigene Vergangenheit gehen.

Durch die systemische Arbeit mit meinem Freund und Mentor Jochen Witton, einem Experten auf diesem Gebiet, durfte ich allmählich die Entwicklung vom selbst Geführten zum Begleiter anderer vollziehen. Auch hier darf ich meine Gabe der intuitiven Schau voll einsetzen und weiterentwickeln.

Heilpraktiker sein dürfen im wunderschönen alten und lebendigen Regensburg – Berufung und Geschenk!



[Bildquelle](#)

[Seitenquelle](#)